

Medieninformation

Sommer 2023

Ansprechpartnerin für Medienanfragen

Lisa Mersin

lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com

T + 43 (5574) 43443-28

Bodensee-Vorarlberg Tourismus in den sozialen Medien



@bodenseevorarlberg | #bodenseevorarlberg



facebook.com/BodenseeVorarlberg



pinterest.com/bodenseevlbg

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Medien – Information 2023

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen	4
Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.	5
Neues aus der Region	7
NEU Ein Haus für die Literatur	7
NEU Erweiterung JUFA Hotel Bregenz.....	7
NEU Generalsanierung Bildungshaus St. Arbogast.....	7
NEU Speisen, Drinks & Kino im GUK Feldkirch	8
NEU Museumspreis 2022 für das Jüdische Museum	8
Feste, Festivals und Ausstellungen	9
Bregenzer Festspiele.....	9
Montforter Zwischentöne in Feldkirch.....	9
Von Klassik bis Pop.....	10
Musik, Kabarett, Kleinkunst und Feste	10
Landestheater Vorarlberg	12
Theater Kosmos	12
vorarlberg museum in Bregenz	12
Kunsthaus Bregenz.....	13
Jüdisches Museum Hohenems.....	14
Hohenemser Museen.....	15
vai – Vorarlberger Architekturinstitut.....	15
Literaturtage & Literaturpreise.....	15
inatura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn	16
Rheinschauen gibt Einblicke	16
Kleine, feine Museen.....	17
Kultur & Kunst für Kinder	18
Baukultur und Design	20
Zentrum zeitgenössischer Architektur	20
Islamischer Friedhof in Altach.....	20
Architektouren Vorarlberg.....	21
Ausgezeichnete Bauten	21
Textiles Design	23
Designer*innen.....	25

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Fokus auf Nachhaltigkeit	26
Autofrei unterwegs	26
Energie sinnvoll nutzen	26
Umweltbewusst tagen	27
Köstlichkeiten aus der Region	28
Regionale Genüsse	28
Handgefertigte Köstlichkeiten	28
TIPP #zäm Leben in der Region	28
Pflegende Kostbarkeiten	30
Kochen lernen und perfektionieren	31
Für Feinsinnige: Die GUSTAV	31
Genuss am Bodensee	31
Dinner mit Unterhaltung	32
Erkundungen in der Natur	33
Wandern und Aussichten genießen	33
Rad fahren und Neues entdecken	34
NEU 100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"	34
Unterwegs im Naturschutzgebiet Rheindelta	35
Ausgiebig Golf spielen	35
Auf ans Wasser!	36
Unterm Dach spielen	36
Klettern	37
Große Sportereignisse	37
Mit dem Bodenseeschiff auf Tour	38
Schiffsreisen auf dem Bodensee	38
Vorteilhafte Inclusive-Cards	39
Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte	39
Bodensee Card Plus	39
Information und Buchungsservice	39

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

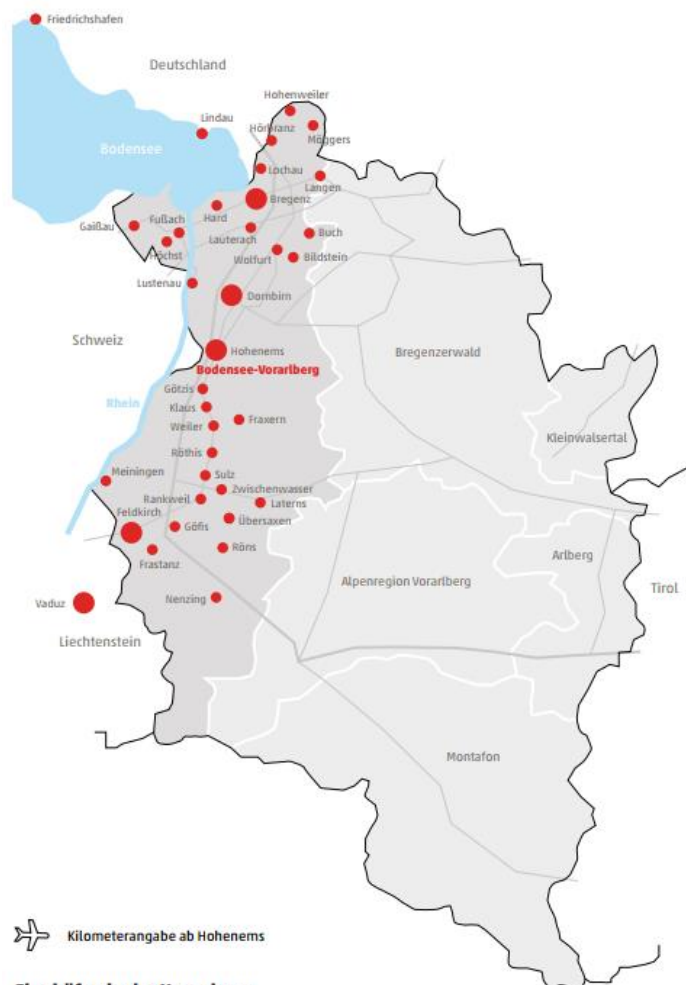
T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen

Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs und gliedert sich in sechs Tourismusregionen: Alpenregion Vorarlberg, Arlberg, Bodensee-Vorarlberg, Bregenzerwald, Kleinwalsertal und Montafon.

Die strategische Tourismus-Ausrichtung und die Koordination von überregionalen Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich von Vorarlberg Tourismus mit Sitz in Dornbirn. Die sechs Regionen setzen ihre Marketingarbeit eigenständig und in Abstimmung mit Vorarlberg Tourismus um. Sie betreiben zudem auch eigene Service- und Buchungszentralen wie beispielsweise Bodensee-Vorarlberg Tourismus.



Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.

Wer die Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch besucht, der begegnet Menschen, Dingen, Orten, Gedanken, Düften, Klängen, Ideen, Stimmungen. All diese Wahrnehmungen und Begegnungen zusammen ergeben ein eindrückliches Gesamterlebnis, erzeugen ein Gefühl des Teilhabens an einem besonderen Lebensraum.

Längst schon gilt die Region Bodensee-Vorarlberg als das **Kulturzentrum** in der Vierländerregion Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein. Zu den bekannten **Festivals** zählen die Bregenzer Festspiele, das Tanzfestival Bregenzer Frühling und die Schubertiade Hohenems. In Feldkirch erklingen im November und Dezember die „Montforter Zwischentöne“. Ebenfalls in Feldkirch spielt das poolbar Festival im Sommer sechs Wochen lang Musik von Nischen bis Pop. Die großen und kleineren Bühnen präsentieren rund ums Jahr Theater, Musik und Kabarett.

Interessante Einblicke öffnen die **Museen**. Die meistbesuchten Häuser sind das moderne Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum in Bregenz, die inatura – Erlebnis Naturschau mit Science Center in Dornbirn und das Jüdische Museum Hohenems.

Wie nirgendwo sonst in Österreich ist das Nebeneinander von alter und zeitgenössischer **Architektur** so prägend für das Landschaftsbild. In den Städten genauso wie in den Dörfern. Gerade die neue Architektur macht sichtbar, was den Menschen hierzulande am Herzen liegt: Ästhetik, Funktionalität und wohlüberlegte Sparsamkeit, denn die Häuser zeichnen sich auch durch ihren vorbildlich niedrigen Energieverbrauch aus.

Die zentrale Lage, hervorragende Kongresshäuser und Veranstaltungszentren, die hohe Inszenierungskompetenz sowie die Spezialisierung auf „Green Meetings“ machen die Region zu einem bevorzugten Austragungsort für **Kongresse und Tagungen**. Dazu tragen auch international tätige Unternehmen

bei, die ihren Sitz in der Region haben, zum Beispiel der Bodywear-Produzent Wolford, der Lichtspezialist Zumtobel, der Beschlägehersteller Blum, der Verpackungsspezialist ALPLA, der Weltmarktführer im Liftbau – Doppelmayr oder die Fruchtsaftproduzenten Pfanner und Rauch, um nur einige zu nennen.

Für Kongressveranstalter aus dem In- und Ausland ist „Convention Partner Vorarlberg“ das kompetente Full-Servicebüro. Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Kongressbüro ist bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt und ist für ganz Vorarlberg zuständig.

Auf dem Straßenweg ist die Region Bodensee-Vorarlberg aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Ein dichtes Netz an E-Ladestationen zieht sich durch die Region. Bregenz und Feldkirch sind Bahnknotenpunkte. Auch Fernbus-Stationen liegen in der Region.

Die nächst gelegenen Flughäfen sind **Friedrichshafen** (D) und **Memmingen** (D). Vom Flughafen **Altenrhein** (CH) gibt es Verbindungen von/nach Wien. Rund 1,5 bis 2 Stunden Autofahrt entfernt liegen die internationalen Flughäfen **München** (D) und **Zürich** (CH).

Neues aus der Region

NEU Ein Haus für die Literatur

Seit 2015 bildet das literatur:vorarlberg netzwerk die analoge und digitale Plattform für die Literaturszene Vorarlbergs. Ab 2023/2024 bekommt die Literatur nun auch ein Haus: Das neue **Literaturhaus Hohenems** entsteht in der sorgsam renovierten Villa Iwan und Franziska Rosenthal mitten in Hohenems. Es wird als Schauplatz von Literaturveranstaltungen, Workshops und verschiedenen Projekten Literatur im ganzen Land noch besser hör- und sichtbar machen. Einblicke gibt außerdem der Podcast „Radetzkystraße 1“. In den Episoden kommen Gäste zu Wort, die mit der Literaturlandschaft und dem Entstehen des Literaturhauses verbunden sind. www.literatur.ist

NEU Erweiterung JUFA Hotel Bregenz

Das JUFA Hotel Bregenz nahe dem Seeufer und Festspielgelände, ist ein charmantes Backsteinhaus mit Geschichte. Das Familienhotel in der ehemaligen Textilfabrik „verschönert“ sich gerade: Bis April 2023 entsteht ein Zubau mit 22 zusätzlichen Zimmern. www.jufahotels.com

NEU Generalsanierung Bildungshaus St. Arbogast

Das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, eine Einrichtung der Katholischen Kirche Vorarlbergs und bekannt für sein vielseitiges Seminar- und Kulturprogramm, unterzieht sich bis April 2023 einer Generalsanierung. Es entstehen neue Seminarräume und eine größere Küche. Die Haustechnik stellt sich unabhängig von fossilen Energieträgern neu auf. Das Investitionsvolumen beträgt 7,2 Millionen Euro. Für die Planung verantwortlich zeichnen die Vorarlberger Architekten Hermann Kaufmann und Christian Lenz, begleitet von Diözesan-Baumeister Hubert Berchtold. <https://arbogast.at/das-haus/generalsanierung/>

NEU Gekonnte Architektur: FLINT Hotel

Direkt am Bahnhof von Dornbirn eröffnete im Dezember 2022 das FLINT Hotel, geplant von den bekannten Vorarlberger Architekten

Marte.Marte. Das Hotel besteht aus einer renovierten denkmalgeschützten Villa und einem neuen, zehnstöckigen Gebäude. In der Villa befinden sich zehn Suiten, im Neubau 70 Zimmer. Außerdem gibt es einen Wellnessbereich, ein Restaurant und eine Bar, eine Bibliothek sowie Seminarräume für Gruppen bis zu 20 Personen. www.dasflint.at

NEU Speisen, Drinks & Kino im GUK Feldkirch

Das „Rio“ in Feldkirch – es vereinte ein Café, eine Bar und ein Programmkino – war eine Institution, musste jedoch schließen. Unter dem Namen GUK eröffnete das Lokal im Jänner 2023 neu. GUK steht für „gewöhnlich, ungewöhnlich, kontrovers“. Christopher Füxl, der neue Betreiber, verwöhnt seine Gäste mit italienisch-regionaler Fusionsküche. Die bereits im Rio etablierte Pizza-Auswahl gibt es weiterhin. Auch das Kino bleibt bestehen. www.guk-feldkirch.at

NEU Museumspreis 2022 für das Jüdische Museum

Das Jüdische Museum Hohenems ist mit dem Österreichischen Museumspreis 2022 ausgezeichnet worden. Der mit 20.000 Euro dotierte Preis wird jährlich vom österreichischen Museumsbeirat für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Museumsarbeit vergeben. Aus der Begründung: „Das Museum Hohenems ist ein mutiges Museum, das sich kein Blatt vor den Mund nimmt, gerne provokante Fragen in den Raum bringt und offen ist für den Diskurs mit allen Interessierten.“

Das Jüdische Museum ist das bisher einzige Museum in Österreich, das diesen Preis zum zweiten Mal erhält. Bereits 1991, im Jahr seiner Eröffnung, ging die Auszeichnung nach Hohenems. www.jm-hohenems.at

Feste, Festivals und Ausstellungen

Bregenzer Festspiele

Ein Aufsehen erregendes Bühnenbild, große Operngeschichten und Musik, gespielt von den Wiener Symphonikern, dazu die unvergleichliche Stimmung unter freiem Himmel am Ufer des Bodensees: Die spektakulär inszenierten Seeaufführungen der Bregenzer Festspiele sind ein Gesamterlebnis erster Güte. Auf dem Spielplan stehen außerdem Opernraritäten, Orchesterkonzerte und eine Reihe weiterer Veranstaltungen.

Vom 20. Juli bis 20. August 2023 steht, wie auch schon 2022, die Oper „**Madame Butterfly**“ von Giacomo Puccini auf dem Spielplan. Als Oper im Festspielhaus zeigen die Festspiele „**Ernani**“ von Giuseppe Verdi. Orchesterkonzerte und zeitgenössische Produktionen runden das Programm ab.

www.bregenzerfestspiele.com

Die Bregenzer Festspiele engagieren sich seit vielen Jahren dafür, Kindern und Jugendlichen die Welt des Musiktheaters näher zu bringen. Im Rahmen der Jungen Festspiele finden ab Mai 2023 Touren und Workshops speziell für ein junges Publikum statt. „Die Zauberflöte – der Klang des Friedens“ lädt als Oper zum Mitmachen ein.

TIPP

Den ganzen Sommer hindurch stehen täglich Führungen hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele auf dem Programm.

www.bregenzerfestspiele.com/de/besuch/fuehrungen

Montforter Zwischentöne in Feldkirch

Von 10. November bis 7. Dezember 2023 präsentieren die „Montforter Zwischentöne“ an verschiedenen Spielorten in Feldkirch Konzerte, Dialoge und Performances. Sie sind auch Veranstalter des „Hugo – Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate“, benannt nach dem Vorarlberger Minnesänger Hugo von Montfort (1357–1423). Der Siegerbeitrag dieses Jahres

wird am 23. März 2023 im Alten Hallenbad in Feldkirch gekürt.
www.montforter-zwischentoene.at

Von Klassik bis Pop

- Klassisches und Zeitgenössisches spielt das **Symphonieorchester Vorarlberg** (SOV) bei Abo-Konzerten in Bregenz und Feldkirch, bei den Bregenzer Festspielen, bei den Montforter Zwischentönen und beim Festival „texte und töne“ im ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn. www.sov.at
- Klassische Konzerte veranstaltet **Dornbirn Klassik** das ganze Jahr hindurch.
- Liedgesang und klassische Musik bestimmen das Programm der **Schubertiade**, die im Bregenzerwald und auch in Hohenems spielt. Weltbekannte Interpreten sind im Markus-Sittikus-Saal in Hohenems zu bestimmten Terminen von April bis Oktober 2023 zu Gast. www.schubertiade.at
- **TIPP poolbar**, das Festival der Popkultur im Alten Hallenbad in Feldkirch, feiert 2023 sein **30-jähriges Jubiläum** (6. Juli bis 14. August 2023). Mit viel Gespür für Trends und aktuelle Fragen der Zeit ist das Festival ein Fixstern der Vorarlberger Kulturszene – das Programm eine erquickliche Mischung aus Musik und Kultur von Nischen bis Pop. www.poolbar.at

Musik, Kabarett, Kleinkunst und Feste

- „Wir machen Geschichten aus Musikgeschichte“, ist die Devise des Bratschisten Klaus Christa und der Flötistin Claudia Christa. Bei **Musik in der Pforte** gestalten sie gemeinsam mit Musiker*innen aus dem In- und Ausland Konzertreihen zu unterschiedlichen Themen. „Wer es könnte die Welt hochwerfen, dass der Wind hindurchfährt“ (nach einem Gedicht von Hilde Domin) dient als Jahresthema und Inspirationsquelle für das Programm des Jahres 2023. Die Konzerte finden unter anderem im Pfortnerhaus Feldkirch statt. www.pforte.at
- Im „**Freudenhaus**“, einem charmanten Musik- und Theaterzelt in Lustenau, ist Kabarett, Kleinkunst und Musik zu hören und zu sehen. Nach einer kurzen Winterpause beginnt das Programm jeweils im April. www.freudenhaus.or.at

- Konzerte und Ausstellungen, vielseitige Führungen und Vorträge: Mit der Geschichte und Gegenwart der Stadt Hohenems befasst sich auf kurzweilige Weise das Hohenemser Kulturfest **Emsiana** von 4. bis 7. Mai 2023. www.emsiana.at
- Mit Puppentheater, Workshops, Konzerten und Performances bezaubert das Figurentheaterfestival **Homunculus** von 11. bis 19. Mai 2023 im Löwensaal in Hohenems. www.homunculus.info
- Von 9. bis 17. Juni 2023 gewährt das internationale **Tanzfestival „tanz ist“** am Spielboden in Dornbirn Einblicke in die junge, prosperierende Tanzavantgarde Kanadas. Teil 2 findet von 18. bis 21. Oktober 2023 statt.
- Die **Kulturwerkstatt Kammgarn** ist seit 1996 in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten der Firma Schoeller in Hard untergebracht. Das Programm umfasst Kabarett, Musik, Kinderveranstaltungen, Theater sowie das Kleinkunstfestival **FOEN-X**, das am letzten Juni-Wochenende auf der Stedepark-Festwiese direkt am Bodensee zum Tanzen, Lachen und Mitsingen einlädt. www.kammgarn.at
- Das Festival **„Luaga & Losna“** (schauen & zuhören) widmet sich dem Theater für Kinder und Jugendliche. Der erste Teil findet in Nenzing statt (20. bis 24. Juni 2023), der zweite in Feldkirch (5. bis 9. September 2023). www.luagalosna.at
- Umgeben von der stimmungsvollen Kulisse der Feldkircher Marktgasse, kulinarischen Gaumenfreuden und Blasmusik-Einlagen der Feldkircher Musikvereine lädt das **Weinfest** von 6. bis 8. Juli 2023 zum Anstoßen und Plaudern in geselliger Runde ein. Ebenso sind die malerischen Laubengänge und gepflasterten Gassen von Feldkirch der perfekte Rahmen für das fröhliche **Gauklerfestival** am 28. und 29. Juli 2023. www.feldkirch.travel/events/erlebe-feldkirch
- Zum **Bregenzer Hafenfest** lädt die Landeshauptstadt von 25. bis 27. August 2023.
- Alle zwei Jahre gibt es bei „Lichtstadt Feldkirch“ an mehreren Orten Lichtinstallationen zu bestaunen. In den Jahren dazwischen steht bei **„Spotlight“** ein/e Künstler/in oder ein Künstlerkollektiv im Mittelpunkt. Der nächste Termin für

„Lichtstadt Feldkirch“ ist der 4. bis 7. Oktober 2023.
www.lichtstadt.at

Landestheater Vorarlberg

An der Bregenzer Kulturmeile, zwischen dem vorarlberg museum und dem Kunsthaus Bregenz, steht der markante Bau des Vorarlberger Landestheaters. Auf dem Spielplan stehen Klassiker der Theaterliteratur, Modernes sowie Stücke für Kinder und Jugendliche. www.landestheater.org

Theater Kosmos

Eine Bühne für freies und zeitgenössisches Theater ist das Theater Kosmos in Bregenz. Es versteht sich als Ort des Diskurses und präsentiert jedes Jahr mehrere eigene Theaterproduktionen. Außerdem finden Gastspiele statt sowie Lesungen, Vorträge, Konzerte und Ausstellungen. www.theaterkosmos.at

vorarlberg museum in Bregenz

Vor einigen Jahren feierte das Vorarlberg Museum nach einem Umbau seine Wiedereröffnung. Den Bau, der denkmalgeschützte Bauteile integriert, plante das Vorarlberger Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur, das dafür mehrere internationale Auszeichnungen erhielt. Für sein Ausstellungskonzept bekam das Haus 2016 den österreichischen Museumspreis.

Neben der außergewöhnlichen Fassade mit 16.656 Betonblüten, tatsächlich Abdrücke von handelsüblichen PET-Flaschenböden, beeindruckt im 4. Stock ein besonderer „Blickraum“, den der österreichische Künstler Florian Pumhösl gestaltet hat. Vom dunkel ausgekleideten Raum schaut man durch ein riesiges Panoramafenster auf die sich ständig verändernde Szenerie am Bodensee.

Das Museum befasst sich in modern gestalteten Ausstellungen mit aktuellen Themen sowie mit der Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs und des Bodenseeraums.

Von 27. Mai 2023 bis April 2025 präsentiert eine Sonderausstellung **„Hiller, Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes“**. Ob Hochzeitsfotos oder Erinnerungen an die Erstkommunion: Über

Jahrzehnte hinweg war das 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Die Sonderausstellung "**Wir sind Tirol!**" zeigt von 1. Juli 2023 bis Jänner 2024 Vorarlberger Objekte aus der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum.

Einen riesigen (künstlichen) „Fressturm“ in Anlehnung an die Schlaraffenlandartigen „**Cugganas**“ im Neapel des 18.

Jahrhunderts errichtet der in Vorarlberg geborene Aktionskünstler **Paul Renner** von 15. Juli bis 15. Oktober 2023 im Atrium.

„Garniert“ wird dieser von sieben weiteren Renner-Cugganas, die der Bregenzer Fotograf **Christian Schramm** auf großformatigen Bildern festgehalten hat.

Zu den ständigen Ausstellungen zählen „buchstäblich Vorarlberg“ und „Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.“ Letztere widmet sich dem Zusammenleben der Menschen im Bregenz der Römerzeit. Im Stiegenhaus bezaubert die Lichtinstallation der Vorarlberger Künstlerin Miriam Prantl „Farben/Lichter/See“, ein leises Spiel mit Farben, die den Lichtstimmungen am Bodensee nachempfunden sind.

Ausstellungen im Atrium, Gespräche mit Persönlichkeiten, Führungen, Konzerte und zahlreiche weitere Veranstaltungen ergänzen das Programm. www.vorarlbergmuseum.at

Kunsthhaus Bregenz

Das Kunsthhaus Bregenz (KUB), ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, ist eines der führenden Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst in Europa.

In wechselnden Ausstellungen bespielt ein Künstler oder eine Künstlerin das ganze Haus und entwirft Werke eigens für das KUB.

Von 20. Februar bis 31. März 2023 ersetzt das KUB im Rahmen seines seit einigen Jahren laufenden Energie-Optimierungsprogramms alle Lichtkörper durch LED. Bespielt wird in dieser Zeit einzig das Erdgeschoß, und zwar von 4. März bis 10. April 2023. Zu sehen und zu hören ist eine Installation aus Orgelpfeifen, gestaltet

von der österreichischen Medienkünstlerin **Valie Export**.

Von 22. April bis 2. Juli 2023 präsentiert das KUB **Monira Al Qadiri**. Die Künstlerin ist im Senegal geboren, wuchs in Kuwait auf und promovierte an der Tokyo University. Ihr Werk umfasst Skulpturen, Installationen, Videos und Performances.

Großformatige Gemälde von **Michael Armitage** sind von 15. Juli bis 29. Oktober 2023 zu sehen. Der in Nairobi, London und Indonesien lebende Künstler malt auf speziell bearbeiteten, zusammen genähten Rindenstücken von ugandischen Feigenbäumen.

Mit organischen Materialien wie Erde, Moos, Wachs, Leder, Blut und Federn arbeitet auch die aus Brasilien stammende Künstlerin **Solange Pessoa**. Ihre Werke sind von 11. November 2023 bis 28. Jänner 2024 zu sehen. www.kunsthhaus-bregenz.at

Jüdisches Museum Hohenems

Hohenems war über Jahrhunderte hinweg Heimat für eine kleine jüdische Gemeinde. Das jüdische Viertel wurde in den letzten Jahren sorgsam renoviert. Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat und auf Anfrage statt. Stationen sind unter anderem die einstige Synagoge, heute der nach Salomon Sulzer benannte Konzertsaal, die Mikwe (das Ritualbad) und der Friedhof. In der Villa Heimann-Rosenthal dokumentiert das Jüdische Museum Hohenems (JMH) die Geschichte der Juden von Hohenems in einer ständigen Ausstellung. Mit aktuellen Fragen und Themen befassen sich Sonderausstellungen.

Bis 10. April 2023 widmet sich „**Ausgestopfte Juden?**“ der Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen. Der Ausstellung liegt eine Befragung von 120 jüdischen Museen weltweit über ihre Sammlungsschwerpunkte zugrunde.

Ab 7. Mai 2023 zeigt das Jüdische Museum die Foto-Dokumentation „**A Place of Our Own**“ der israelischen Künstlerin und Fotografin **Iris Hassid**. Von 2014 bis 2020 hat sie das Alltagsleben von vier jungen arabischen Studentinnen in Tel Aviv begleitet. Das Ergebnis macht die vielen Facetten einer zeitgemäßen arabischen Identitätsfindung in Israel sichtbar.

Für sein inspirierendes, mutiges und diskursfreudiges Ausstellungskonzept erhielt das Jüdische Museum unter der Direktion von Hanno Loewy den **Österreichischen Museumspreis 2022**. www.jm-hohenems.at

TIPP Neu seit dem Sommer 2022 ist der vom Museum initiierte Hörweg **Über die Grenze** entlang der Radroute Nr. 1 vom Bodensee bis zur Silvretta. Er erzählt an Hörstationen 52 dramatische Fluchtgeschichten aus den Jahren 1938 bis 1945. www.ueber-die-grenze.at

Hohenemser Museen

Musikfreund*innen können ihrer Leidenschaft gleich in fünf Hohenemser Museen nachgehen: Im Franz-Schubert-Museum, dem Schubertiade-Museum, dem Musik- und Schallplattenmuseum Walter Legge mit Stefan-Zweig-Raum, dem Elisabeth-Schwarzkopf-Museum, das das Leben der bedeutenden Sopranistin beleuchtet, sowie im Nibelungen-Museum – die Handschriften C und A des Nibelungenliedes wurden 1755 und 1779 in Hohenems entdeckt. Alle Museen öffnen ganzjährig nach Vereinbarung. www.hohenems.at

vai – Vorarlberger Architekturinstitut

Seit über 20 Jahren organisiert das Vorarlberger Architekturinstitut vai, das seinen Sitz in Dornbirn hat, Ausstellungen, Exkursionen und Fachgespräche. Bis 1. April 2023 beleuchtet die Ausstellung "Mehr als gewohnt" Vorarlbergs Wohnbaugeschichte und zeigt gelungene Modelle neuer Wohnformen und -typologien auf. www.v-a-i.at

Literartage & Literaturpreise

- Seit dem Jahr 2003 vergibt die Stadt Feldkirch alljährlich einen Lyrikpreis. Der **Feldkircher Lyrikpreis** wird international ausgeschrieben, prämiert werden zumeist mehrere Autor*innen. 2023 steht er wieder unter einem Motto, das in einem Gedicht der Preisträgerin 2022 Ann-Kathrin Ast zu finden ist: "in einem zimmer sitzen das es nicht gibt". Die Verleihung findet am 25.

November 2023 im Theater am Saumarkt statt.

www.saumarkt.at

- Als Treffpunkt für Literat*innen und Literaturliebhaber*innen ist das **Hotel Schwärzler** in Bregenz weitem bekannt. In „Schwärzlers feinem Literatursalon“ am 26. Februar und 2. April 2023 präsentiert jeweils eine Persönlichkeit das Buch seines/ihrer Lieblingsautors. Die Teilnahme inklusive Aperitif und regionalem 3-Gänge-Menü kostet 59,- Euro pro Person. www.schwaerzler.s-hotels.com
- **NEU** Seit 2015 bildet das literatur:vorarlberg netzwerk die analoge und digitale Plattform für die Literaturszene Vorarlbergs. Ab 2023/2024 bekommt die Literatur nun auch ein Haus: Das neue **Literaturhaus Hohenems** entsteht in der sorgsam renovierten Villa Iwan und Franziska Rosenthal mitten in Hohenems. Es wird als Schauplatz von Literaturveranstaltungen, Workshops und verschiedenen Projekten Literatur im ganzen Land noch besser hör- und sichtbar machen. www.literatur.ist

inataura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn

Die interaktive Erlebnis Naturschau **inataura** in Dornbirn ist das meistbesuchte Museum der Region und besonders bei Familien beliebt. Das Haus, ein architektonisch interessanter modernisierter Industriebau, führt auf eine Reise durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Unterwegs treffen die Besucher immer wieder auf technische Stationen – die „Science Zones“. Im Ausstellungsbereich „Wunder Mensch“ wird plastisch dargestellt, wie der menschliche Körper funktioniert und welche Systeme dafür nötig sind.

Unter der Motto „eintauchen – erkunden – erleben“ widmet sich eine Sonderausstellung bis Mitte Oktober 2023 dem Bodensee.

Vorträge und Naturexkursionen ergänzen das Programm.

www.inatura.at

Rheinschauen gibt Einblicke

In Lustenau erzählt „Rheinschauen“ anhand von Plänen, Modellen, Fotos und Dokumenten die Geschichte jenes Rhein-Abschnitts, der

die Grenze zwischen Vorarlberg und der Schweiz bildet und dann den Bodensee durchfließt. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Abschnitt reguliert. Bis dorthin hatte der mäandrierende Fluss immer wieder für Überschwemmungen gesorgt.
www.rheinschauen.at

Kleine, feine Museen

- Im **Kunstraum Dornbirn** sind Projekte internationaler Künstler*innen zu sehen. In der alten Montagehalle auf dem Areal der ehemaligen „Rüsch Werke“ im Dornbirner Stadtgarten finden Kunstschaaffende eine Plattform zur Realisierung von Projekten. Von 7. Juli bis 8. Oktober 2023 zeigt die japanische Performance-Künstlerin **Chiharu Shiota** die Ausstellung "Who am I Tomorrow". Shiota ist bekannt für ihre raumgreifenden Installationen. Mit einem dichten Geflecht aus roten Wollfäden rückt sie Themen menschlicher Existenz in den Fokus.
www.kunstraumdornbirn.at
- **Kunst im Rohnerhaus**, das Privatmuseum in Lauterach, stellt Werke Vorarlberger Künstler*innen seit dem 17. Jahrhundert aus und veranstaltet Sonderausstellungen. www.rohnerhaus.at
- Werke des Vorarlberger Aktionskünstlers Wolfgang Flatz sind im **FLATZ-Museum** in Dornbirn zu sehen. www.flatzmuseum.at
- In Lustenau widmet sich **DOCK 20 – Kunstraum und Sammlung Hollenstein** einerseits dem Nachlass der Malerin Stephanie Hollenstein (1886 bis 1944), darüber hinaus stehen wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst auf dem Programm. <https://dock20.lustenau.at>
- Britische Eleganz ist in den **Rolls-Royce Museen** der Familie Vonier in Dornbirn-Gütle spürbar. Das Rolls-Royce Automobilmuseum mit der umfangreicheren Sammlung in einem alten Industriegebäude führt auf eine Zeitreise durch die Geschichte von Rolls Royce, ausgehend von den Jahren 1904 bis 1906. www.rolls-royce-automobilmuseum.at
Seit einiger Zeit ist gleich daneben ein weiteres, kleineres Rolls-Royce Museum untergebracht. www.rolls-royce-museum.at
- Sechs Sammlungen, präsentiert auf mehr als 2.500 m² Ausstellungsfläche, vereint die **Vorarlberger Museumswelt** in

Frastanz. Zu besichtigen gibt es das Elektromuseum, das Landesfeuerwehrmuseum, das Jagdmuseum, das Rettungsmuseum, das Tabakmuseum sowie das Grammophonmuseum. Die Museumswelt hat zweimal wöchentlich geöffnet. www.museumswelt.com

- Eine Zeitreise unternehmen Besucher*innen in Feldkirch im **Schattenburg-Museum**. Es beherbergt eine Sammlung gotischer Kunst und wichtige Zeugnisse aus Feldkirchs Vergangenheit. Vom Bergfried, dem höchsten Punkt der Schattenburg, eröffnet sich ein herrlicher Blick über die Stadt. **TIPP** Ein besonderes Erlebnis für kleine Besucher*innen bieten Familienführungen wie die „Gespensterführung mit Burgeist Rudi“ oder die Rätseltour „Schattenburg Detektive“. www.schattenburg.at

Kultur & Kunst für Kinder

- **„Junge Festspiele“** heißt das Kinder- und Jugendprogramm der Bregenzer Festspiele. Von Juni bis August bieten spezielle Führungen Einblicke hinter die Kulissen der Festspiele und in die Welt des Musiktheaters. Das Programm umfasst unter anderem „Die Zauberflöte“ als Mitmachoper (24. Mai 2023) – Kinder werden Teil der Inszenierung, indem sie im Zuschauerraum mitsingen und selbst gebastelte Requisiten zum Einsatz bringen, szenische Opernworkshops, in denen gemeinsam mit Theaterpädagog*innen die packende Geschichte von Madame Butterfly zum Leben erweckt wird (29. Juni bis 6. Juli 2023) sowie die „Young People’s Night“ für Jugendliche (15. Juli 2023). www.bregenzerfestspiele.com
- Im **vorarlberg museum** in Bregenz kann sich die ganze Familie an einem Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr auf eine „Generationentour“ begeben, Neues sehen und erfahren und zum Schluss gemeinsam malen und basteln. An einem Samstag im Monat gibt es außerdem Kreativ-Workshops, die speziell auf Kinder zugeschnitten sind. Ferien-Workshops finden ebenfalls statt. www.vorarlbergmuseum.at
- Das **Kunsthhaus Bregenz** veranstaltet jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr eine Führung für Kinder. Danach wird das Gesehene

im KUB Atelier kreativ umgesetzt. Das Programm richtet sich an 5- bis 10-Jährige. Die Teilnahme kostet 5,50 Euro pro Kind.
www.kunsthhaus-bregenz.at

- Gemeinsam mit der Schriftstellerin Monika Helfer und der Künstlerin Barbara Steinitz hat das **Jüdische Museum Hohenems** eine eigene Kinderausstellung eingerichtet, die den Ausstellungsrundgang im ganzen Haus begleitet. In szenischen Episoden und Scherenschnitt-Bildern erzählt die Kinderausstellung die Geschichte der Hohenemser Juden vom Anfang bis in die Gegenwart, in einer für 6- bis 12-Jährige zugänglichen Sprache und Bilderwelt. www.jm-hohenems.at

Baukultur und Design

Zentrum zeitgenössischer Architektur

In den letzten Jahrzehnten hat sich Vorarlberg – im speziellen die verhältnismäßig dicht besiedelte Region Bodensee-Vorarlberg – zu einem Zentrum zeitgenössischer Architektur entwickelt. Die Entwicklung in Gang gesetzt hat eine Gruppe innovativer Architekt*innen. Ihre ästhetischen, auf der Vorarlberger Bautradition basierenden und vor allem leistbaren Konzepte fanden und finden Gefallen.

Nicht nur Architekt*innen, auch Handwerker*innen entwickeln Neues und Außergewöhnliches. Stilistisch verbindet das Konzept der neuen Vorarlberger Architektur und Handwerkskunst, Tradition mit Moderne. Schlichtheit und ökonomische Funktionalität, sie äußert sich zum Beispiel im niedrigen Energieverbrauch, stehen im Vordergrund. Bei den Baumaterialien dominieren Glas, Stahl, Beton und der traditionelle Rohstoff Holz.

So auffallend die neuen Häuser ausschauen, protzig sind sie nicht. Sie passen sich der umgebenden Natur an und spielen gekonnt mit Formen und Materialien.

Islamischer Friedhof in Altach

Im Juni 2013 wurde der Islamische Friedhof in Altach als eines von vier Projekten weltweit mit dem renommierten „Aga Khan Award for Architecture“ ausgezeichnet. Als erster österreichischer Architekt wurde Bernardo Bader außerdem im April 2014 mit dem „European Public Space Prize 2014“ in Barcelona ausgezeichnet. Acht europäische Architekturzentren prämiieren mit diesem Preis alljährlich besondere Bauwerke des öffentlichen Raumes.

Der schlicht gehaltene Bau aus Beton und Eichenholz beeindruckt mit dekorativen Elementen aus achteckigen Holzstäben. Das dabei entstehende Licht- und Schattenspiel versteht Bernardo Bader als Referenz an die orientalische Ornamentik. Zum anderen weist die Installation „Schindel-Mihrab“ an einer Wand des Andachtsraums die Richtung nach Mekka. Gestaltet wurde die Installation von der österreichisch-bosnischen Künstlerin Azra Akšamijas.

Architektouren Vorarlberg

Sieben Tagestouren laden zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen durch ganz Vorarlberg ein. Die Themen der Touren, über die interaktive Karten im Detail informieren: „Stadt und Raum“, „Holz und Lehm“, „Handwerk und Innovation“, „Kunst und Kultur“, „Alt und Neu“, „Dorf und Platz“ sowie „Architektur und Landschaft. Für Spaziergänge, Besuche in Museen und öffentlichen Bauten sowie für kulinarische Pausen lassen sie genügend Zeit. „Erfahrbar“ sind sie mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. www.vorarlberg.travel/architektouren

Ausgezeichnete Bauten

Nationale und internationale Preise tragen folgende öffentliche Bauten in der Region Bodensee-Vorarlberg:

- **vorarlberg museum** in Bregenz: Das Architekturbüro von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur erhielt für dieses Gebäude das Label „best architects 14“ in Gold und den „International Architecture Award 2014“. 2015 wurde es bei der Wahl zum Europäischen Museum des Jahres mit einer speziellen Empfehlung bedacht. Die Jury würdigte unter anderem den Mut des Museums, vorgefasste Meinungen und Ideen zu hinterfragen.
2016 erhielt das Museum den Österreichischen Museumspreis für seine „herausragenden Leistungen“, so die Jury.
- **Kunsthau Bregenz (KUB)**, der gläserne Kubus am Bodensee, geplant von Peter Zumthor, der dafür unter anderem mit dem „Mies van der Rohe-Preis für Europäische Architektur“ ausgezeichnet wurde.
- **Festspielhaus Bregenz**, Zubau und Erweiterung, ausgezeichnet mit dem „International Architecture Award 2007“ und dem Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, gestaltet von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller
- **Messehallen 09-12**, Messe Dornbirn, ausgezeichnet mit dem Vorarlberger Holzbaupreis 2017, geplant von marte.marte Architekten

- **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**, Vorarlberger Bauherrenpreis 2005, geplant von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller, Hermann Kaufmann, Christian Lenz
- **Stadtbibliothek Dornbirn**, 7.714 „Keramikbaguettes“ kreieren außen eine abstrakte Bücherfassade, innen sorgen sie für interessante Lichtspiele. Hypo Bauherrenpreis 2020, Archello's Best Projects 2020, geplant von Dietrich/Untertrifaller mit Christian Schmoelz
- **Campingplatz Enz** bei Dornbirn, Vorarlberger Holzbaupreis 2021 für die Eingangsgebäude, geplant von Johannes Kaufmann Architektur
- **Islamischer Friedhof Altach**, „Aga Khan Award for Architecture“ 2013, „European Public Space Prize 2014“, geplant vom Vorarlberger Architekten Bernardo Bader
- „Umgekehrter Zirkus für Tiere“ – ein **achteckiger Stall** mit Begegnungsraum am Hof von Familie Ebenhoch in Röthis. Vorarlberger Holzbaupreis 2019 in der Kategorie Gewerbebau, geplant von DI Heike Bruckner/Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- **Strandbad Lochau**, Vorarlberger Holzbaupreis 2021, geplant von Innauer-Matt Architekten
- **Montforthaus Feldkirch** – Kongress- und Kulturhaus, österreichischer Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2017, Vorarlberger Bauherrenpreis 2015, geplant von der Arge Hascher & Jehle + Mitiska Wäger Architekten

Textiles Design

Einstmals war die Region Bodensee-Vorarlberg, vor allem die Stadt Dornbirn, bekannt für ihre Textilindustrie. Seit vieles vorwiegend in fernen Ländern produziert wird, hat sich die Zahl der Unternehmen reduziert. Erhalten blieben – oder neu entstanden – eine Reihe von Unternehmen, die in speziellen Segmenten erfolgreich sind.

Lustenauer Stickerei: Eine Sonderstellung hat bis heute Lustenau inne. Lustenauer Spitzen, Spitzenstoffe und Stickereien sind seit Anfang der 1960er Jahre ein Begriff in der Modewelt. Die qualitativ hochwertigen Produkte werden heute vor allem exportiert. Besonders für die farbenfrohen und aufwändigen Spitzenstoffe sind afrikanische Länder ein wichtiger Abnehmermarkt. Leuchtend bunte Farben und opulente Muster begeisterten kaufkräftige Kund*innen aus Nigeria. Bestickte, teure Gewänder gelten dort als sichtbares Zeichen materiellen Wohlstands.

Der fruchtbaren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Vorarlberg und Afrika widmet sich vor einigen Jahren eine Ausstellung unter dem Titel „African Lace“, zu sehen im Weltmuseum in Wien, in den National Museums von Lagos und Ibadan (beide in Nigeria) sowie im vorarlberg museum in Bregenz. Auch in westeuropäischen Ländern werden die Lustenauer Stickereien hochgeschätzt. Haute Couture Häuser und Designer*innen veredeln mit Spitzenbesatz ihre Roben oder fertigen festliche Mode ganz aus Stickerei.

In Lustenau beschäftigt sich der Verein **Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)** mit der Neupräsentation der Geschichte der Vorarlberger Stickerei. In einer kleinen Dauerausstellung können Interessierte eine Zeitreise durch die Geschichte der Stickmaschinen unternehmen (Voranmeldung erbeten). <https://s-mak.at>

Bodywear: Auf die Herstellung von exklusiver Bodywear – von Strumpfhosen über Wäsche bis hin zu Oberbekleidung – versteht sich das international bekannte Unternehmen **Wolford**. Wolford

hat seinen Sitz in Bregenz und betreibt dort auch einen Fabriksverkauf.

Decken & Kissen: In Geschäften, die hochwertige Wohnaccessoires anbieten, findet man sie: die edlen Decken für Erwachsene und Kinder sowie Zierkissen aus dem Hause **David Fussenegger**. Das Unternehmen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1832 zurück reicht, hat seinen Sitz in Dornbirn. Die Produkte entstehen vorwiegend aus Naturmaterialien wie Baumwolle und Viskose in Jacquard-Webtechnik. Das Unternehmen trägt das GOTS (Global Organic Textile Standards)-Zertifikat vom Schweizer Institut für Marktökologie.

Manche der ehemaligen **Textilfabriksgebäude** wurden mittlerweile revitalisiert. Die eleganten Gebäude in Dornbirn-Güttele, in denen sich die Rolls-Royce Museen befinden, waren einst die Spinnerei der Firma F.M. Hämmerle. Im Gasthof Güttele daneben nahm Kaiser Franz Josef I. das erste Telefon der k. und k.-Monarchie in Betrieb.

Die **Textilfabrik F.M. Rhomberg** in Dornbirn ist heute ein moderner Gewerbepark, der unter anderem das Veranstaltungszentrum „Spielboden“ beherbergt.

Die „**Otten Gravour**“ in Hohenems, in der einst Stoffe bedruckt wurden, ist ein Kreativ- und Veranstaltungszentrum. Hier entwirft, produziert und veredelt die Josef Otten GmbH hochwertige Stoffe. www.otten-real.com und www.josefotten.com

Designer*innen

Mit ihrem Label Maiken K kreiert **Maiken Domenica Kloser** aus Hohenems hochwertige Einzelstücke nach Maß, insbesondere Brautkleider und detailreiche Abendroben. Ihrem Atelier kann man in der Harrachgasse 5 in Hohenems einen Besuch abstatten. <https://maiken-k.at>

Anna Claudia Strolz verarbeitet Textiles, Holz, Leder und Metall zu kunstvollen Leuchten, die wie hochwertige Möbel Akzente im Raum setzen. Jedes Stück ist ein Unikat und nach allen Regeln der Vorarlberger Handwerkskunst geschaffen. Bewundern und erwerben kann man die edlen Leuchten in ihrem Shop in Bregenz. www.strolzleuchten.at

Daniela Hofer fertigt in Lustenau aus edler Stickerei Handtaschen und Accessoires, kombiniert mit Samt, Seide und Cashmere zu eleganten Einzelstücken. www.hoferdaniela-josefine.at

Leder ist die Passion der Schuhmacher-Meisterin **Christine Dünser**. In ihrem Atelier in Dornbirn fertigt sie Maßschuhe und erlesene Lederaccessoires. www.christineduenser-manufaktur.com

„Kleider zum Feste Feiern und Fahrradfahren“ designt und näht **Susanne Bell**. Ihre „Kleidheit“-Kleider verkauft sie im gleichnamigen Geschäft in Hohenems. www.kleidheit.com

Fokus auf Nachhaltigkeit

Autofrei unterwegs

Das öffentliche Verkehrsnetz in der Region ist sehr gut ausgebaut. Bahn, Stadt- und Landbusse verkehren im Taktverkehr. Tageskarten machen Ausflüge zum vorteilhaften Preis möglich. Inhaber*innen der Bodensee-Vorarlberg-Freizeitkarte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Nulltarif unterwegs. Praktisch: Die Tickets für einige Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen gelten zudem als Öffi-Ticket für die Hin- und Rückfahrt. Dieses Service bieten beispielsweise das Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum in Bregenz sowie die Bregenzer Festspiele an.

Beste Voraussetzungen bietet die Region Bodensee-Vorarlberg auch für Radfahrer*innen. Gut 600 Kilometer legen die Vorarlberger*innen pro Jahr per Rad zurück – und halten damit seit Jahren den Österreich-Rekord. Die meisten Rad- und E-Bikefahrten finden in den flacheren Gegenden am Bodensee, zwischen Bregenz und Feldkirch statt, aus beruflichen Gründen, aber auch in der Freizeit. Mit ein Grund dafür ist die gute Infrastruktur: Das Netz an Radwegen und ruhigen Nebenstraßen ist gut ausgebaut. So finden nicht nur Bewohner*innen, sondern auch Besucher*innen beste Voraussetzungen.

Energie sinnvoll nützen

Energie effizient zu nützen und Sparpotenziale auszuschöpfen, ist Thema in jenen Gemeinden, die sich am **e5-Programm** beteiligen. Das e5-Programm fördert den sparsamen, effizienten Umgang mit Energie, erneuerbare Energieträger, sanfte Mobilität und Maßnahmen zum Klimaschutz. Mit 5e tragen die Städte Dornbirn und Feldkirch sowie die Gemeinden Götzis, Mäder, Wolfurt und Zwischenwasser die Bestnote. www.energieinstitut.at

Umweltbewusst tagen

Das Vorarlberger Convention Büro, Convention Partner Vorarlberg, das bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt ist, trägt das Österreichische Umweltzeichen als Lizenznehmer für „Green Meetings und Green Events“. Damit ist Convention Partner Vorarlberg berechtigt, nachhaltige Veranstaltungen zu zertifizieren. Diese Berechtigung ist ein wichtiger Faktor für Vorarlberg: Das Land will sich in den nächsten Jahren zu einer führenden Green Meetings-Region entwickeln. Möglichst viele Partner sollen mit ins Boot geholt werden. www.convention.cc

Einer der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit ist das Festspiel- und Kongresshaus Bregenz. Unter dem Motto „Green Events“ hat das Unternehmen vor einigen Jahren alle Bereiche unter die Lupe genommen. Das Catering verwendet seither regionale und saisonale sowie bio-zertifizierte und fair gehandelte Lebensmittel. Um Abfall zu vermeiden, kommt Mehrweggeschirr zum Einsatz, Verpackungsmaterial wurde reduziert. Der Energieverbrauch wird laufend optimiert, dafür sorgt unter anderem eine extra sparsame Beleuchtung als Arbeitslicht. Während der Bregenzer Festspiele gelten die Eintrittskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel. Die öffentliche Anreise wird ebenso bei Tagungen und Kongressen forciert.

Weitere Lizenznehmer in Vorarlberg sind das Kulturhaus in Dornbirn, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch mit dem Montforthaus, das Hotel Schwärzler in Bregenz, (f)acts Events und die Agentur Wegweiser.

Köstlichkeiten aus der Region

Regionale Genüsse

Liebhaber*innen feiner Genüsse verwöhnt die Region Bodensee-Vorarlberg vortrefflich: Die Zahl an ausgezeichneten Restaurants ist überdurchschnittlich hoch. Auch abseits von Hauben und Sternen speist man gut und vor allem vorwiegend regionaltypisch. Die Voraussetzungen sind ideal. Das Klima am Bodensee ist freundlich, auf den fruchtbaren Böden wächst viel Obst, Gemüse und Getreide. Im Seewasser tummeln sich Fische. Die Bäuer*innen der Region sorgen für eine hohe Qualität bei Fleisch, Würsten, Schinken, Speck und Käse. Dieser Reichtum an Köstlichkeiten macht es den Köch*innen leicht, bevorzugt Regionales anzubieten und je nach Saison zu variieren.

Handgefertigte Köstlichkeiten

Viele Spezialitäten entstehen in kleinen Manufakturen. Erhältlich sind sie entweder direkt bei den Erzeuger*innen und in Fachgeschäften, vereinzelt über Online-Shops. Gute Adressen, die kulinarischen Schätze der Region einzukaufen, sind außerdem Märkte. Jede Stadt und einige Dörfer haben ihren eigenen Markttag. Die jeweiligen Termine finden sich online unter www.bodensee-vorarlberg.com/eventkalender

TIPP #zäm Leben in der Region

Eine Region gilt dann als besonders lebenswert, attraktiv und authentisch, wenn sich die Gastgeber*innen und Produzent*innen auf ideale Weise ergänzen. Den vielen erfolgreichen Partnerschaften in der Region Bodensee-Vorarlberg gibt die neue Initiative #zäm eine Bühne. Beiträge, Fotos, Videos und Podcasts geben einen Einblick, wie Tourismusbetriebe, Produzent*innen und Handwerker*innen gemeinsam das qualitätsvolle Angebot der Region am Bodensee prägen – genussvoll, saisonal-regional und nachhaltig. Auch eine Genuss tour in besondere Küchen steht auf dem Programm. www.zaem.at

- Zu den bekanntesten Spezialitäten zählen **edle Brände** wie der exquisite „Subirer“, der aus einer unscheinbaren Mostbirne gebrannt wird. Mehrfach ausgezeichnete Brenner sind unter anderem die Privatbrennerei Gebhard Hämmerle (Freihof Destillerie Lustenau), Albert Büchele (Michelehof, Hard – mit architektonisch interessantem Gebäude), Familie Zauser (Bregenz) und die Destillerie Keckeis (Rankweil).
- Ein großes Sortiment an Hochprozentigem und viele weitere Spezialitäten sind im Shop der **Feinbrennerei-Prinz** in Hörbranz erhältlich.
- „Ländle Crü“ oder „Brigantium“ heißen die **Weine** von Josef Möth aus Bregenz. Vorarlbergs einziger Vollerwerbsswinzer kultiviert in Bodenseenähe vor allem Welschriesling, Müller-Thurgau, Chardonnay und Zweigelt. Verkosten kann man seine Weine auch im Möth-Heurigen in Bregenz.
- Familie Broger aus Klaus verarbeitet den regional typischen Riebelmais zu feinstem **Whisky**.
- Das Ausgangsprodukt, den traditionellen **Riebelmais**, gibt es ebenso wie Whisky, Gin, Edelbrände, Liköre, Most und Säfte bei **Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten** in Lauterach zu kaufen.
- Gemüse, Eingelegtes, Getreide, Fleisch und Gebranntes wie Vodka und Gin bietet der bio-zertifizierte, modern gebaute **Vetterhof** in Lustenau – er ist auch architektonisch sehenswert.
- Unter dem Namen „**Höchstgenuss**“ produziert Familie Schobel aus Höchst köstlich-feine Trockenfrüchte.
- Obst verarbeitet auch Claudia Kepp aus Lochau zu pikanten Chutneys und Fruchtaufstrichen. Ihr Label nennt sich „**Pfändergold**“.
- Auf die Herstellung von **Schokolade** verstehen sich vier Experten: Tafelschokoladen und Pralinen erzeugt Chocolatier Rainer Troy in Bregenz. Er betreibt auch das **Theatercafé**. Ebenfalls in Bregenz befindet sich die **Xocolat Manufaktur**, in der Martina Homann-Dellantonio süße Köstlichkeiten kreiert und in Kursen zeigt, wie man Schokolade macht. Mit Früchten, Nüssen, Edelbränden und Wein verfeinert Familie Fenkart vom **Schlosscafé** in Hohenems das Schokoladensortiment. Für

Gruppen bietet die Manufaktur Führungen durch die Produktion an. Preisgekrönte Pralinen, Schokoladen, Trinkschokoladen, Törtchen und Torten erzeugt die **SchokoMus** („Schoko-Maus“) Irmgard Marte in Feldkirch.

- Vorarlberger und auch viele Nicht-Vorarlberger schwören auf **Lustenauer Senf**. Das Familienunternehmen in Lustenau stellt verschiedene Senf-Spezialitäten her, die vor Ort im Shop sowie in zahlreichen Geschäften in Österreich, Süddeutschland und der Schweiz erhältlich sind.
- Aus silofreier Rohmilch erzeugt die Sennerei Eichenberg-Lutzenreute exzellenten **Bergkäse**, der mindestens sechs Monate reift, bevor er verkauft wird.
- **Käsespezialitäten** kann man auch online bestellen, auf shop.alma.at
- In ihrem Hofladen in Dornbirn bieten die Brüder Martin und Peter Winder in der Saison auf den Punkt gereifte **Beeren** an. Außerdem allerlei Hausgemachtes aus Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren wie Sirup, Marmeladen, Essige und Erdbeerwein.
- **Kaltgepresste Öle** – von Aprikosenkern bis zu Walnuss – stellt die Ölmühle in Götzis her. Kaltgepresste Öle, Muse und Dips, großteils in biozertifizierter Qualität, erzeugt auch die Ölmühle Sailer in Lochau. Kaffee, Kuchen, selbstgemachte Köstlichkeiten und Produkte aus dem Sortiment der Sailer gibt's im Mühlencafé.

Pflegende Kostbarkeiten

- In Lustenau erzeugen Beate und Monika die Naturkosmetiklinie **bluvion**. Von Hand, aus Essenzen von Blüten, Gewürzen, Kräutern, Blättern und Harzen sowie aus hochwertigen Pflanzenölen.
- Jedes Stück ein Unikat – hautschonende Naturkosmetik und Pflegeprodukte aus hochwertigen Ölen und Zutaten stellt Alena Flatz von **MyNatureCosmetic** her.

Kochen lernen und perfektionieren

Selber machen lautet die Devise! Zu bestimmten Terminen lassen sich Köch*innen über die Schulter blicken und geben fachkundige Anleitungen.

- **Martin Griesser** vom Gasthaus Adler in Hohenems zaubert gerne Verwöhnendes mit Gästen. Gekocht wird, was der Gast sich wünscht, ohne feste Anzahl der Gänge (Termine auf Anfrage). adlerhohenems.com
- Mike P. Pansi, international erfahrener Haubenkoch, führt die **Kochmeisterei** in Hohenems. Sie bietet Platz für maximal zehn Personen und kann für maßgeschneiderte Kochkurse, Private Dining oder Chef's Table gebucht werden. www.pansis.at

Für Feinsinnige: Die GUSTAV

Großer Beliebtheit erfreut sich die „Gustav“ in Dornbirn. Der internationale Salon für Konsumkultur und werthaltige Produkte findet von 20. bis 22. Oktober 2023 im Messequartier Dornbirn statt. Design und Genuss bilden die großen Ausstellungsschwerpunkte. Produzent*innen aus den Bereichen Kulinarik, Wohnen, Garten, Mode und Schmuck zeigen ihre hochwertigen Erzeugnisse. Spitzenköch*innen laden zu Chef's Tables. www.diegustav.com

Genuss am Bodensee

Zwei sorgsam restaurierte Schiffe haben ihren Heimathafen auf der österreichischen Seite des Bodensees und starten von hier zu Ausfahrten.

Stillvoll und elegant ist die Atmosphäre auf dem Jugendstil-

Raddampfer Hohentwiel. Von den Häfen in Bregenz und Hard werden Themenfahrten aller Art angeboten, zum Beispiel Gourmetfahrten mit 5-gängigem Menü, Captain's Dinner, Jazz-Brunch und English Afternoon Tea mit Sandwiches, Scones und Clotted Cream.

Seit wenigen Jahren wieder im Einsatz ist das **Motorschiff Oesterreich**. Als das Schiff, das rund 80 Jahre lang auf dem Bodensee unterwegs war, 2009 stillgelegt wurde und verschrottet werden sollte, erwarb ein privater Verein das Schiff und renovierte

es. Im Sommer finden regelmäßig Ausfahrten mit kulinarischem oder musikalischem Programm statt.

Mehr über beide Schiffe und die Ausfahrtstermine stehen auf www.hohentwiel.com

Dinner mit Unterhaltung

Genuss und Kultur verbindet die Veranstaltungsreihe **dinner & concert oder comedy** in der „Wirtschaft“ in Dornbirn. Nach dem 6-gängigen flying Dinner gibt's als Augen- und Ohrenschmaus Konzerte oder Kabarett vom Allerfeinsten. Die Veranstaltungen finden rund ums Jahr statt und können auch ohne Essen besucht werden. www.wirtschaft-dornbirn.at

Erkundungen in der Natur

Wandern und Aussichten genießen

Ob in der Ebene oder auf den sanft ansteigenden Bergen: Für jene, die das Land gerne zu Fuß erkunden, stehen viele Wege zur Wahl. Ausflüge auf die nahen Berge lohnen sich allemal. Von oben öffnen sich vielerorts prachtvolle Rundblicke über den Bodensee, das Rheintal und die Bergwelt Vorarlbergs und der benachbarten Schweiz. Drei Aussichtsberge sind per Seilbahn erreichbar.

Von Bregenz aus schwebt die **Pfänderbahn** auf den 1.064 Meter hohen Aussichts- und Wanderberg Pfänder. Von der Aussichtsterrasse auf der Bergstation öffnet sich ein wunderschöner Blick über den Bodensee. Schaut man Richtung Süden, sieht man gut 240 Alpengipfel. Rund um die Bergstation erstreckt sich der Alpenwildpark. Neben dem Bergrestaurant gibt es Tiere zum Streicheln und einen Spielplatz.
www.pfaenderbahn.at

Ziel der **Karrenseilbahn** in Dornbirn ist der 900 Meter hohe Karren mit dem Panoramarestaurant. Die Aussicht übers Rheintal und auf den Bodensee lässt sich hier aus einer besonderen Perspektive genießen: „**Karren-Kante**“ nennt sich der 12 Meter lange Aussichtssteg, der mitsamt Selfie-Point spektakulär über eine Felskante hinaus ragt. Am Aussichtspunkt „Wegkanzel“ unterhalb des Gastgartens können Besucher*innen durchs neue, kostenlos nutzbare Erlebnisfernrohr schauen und so die Umgebung erkunden. www.karren.at

Per Sesselbahn geht's im Laternsertal bergauf. Für den Weg ins Tal bietet sich die **Sommerrodelbahn** an. www.laterns.net

Die **Seilbahn Schnifis** fährt zur Bergstation mit dem „Henslerstüble“. Hier öffnet sich ein herrliches Alpenpanorama und ein Sagenwanderweg hat seinen Ausgangspunkt.
www.seilbahn-schnifis.at

TIPP Ein besonderer Ort und ein schönes Wandergebiet ist der „Nenzinger Himmel“. Die Alphüttensiedlung liegt am Ende des 16 Kilometer langen Gamperdonatals bei Nenzing. Berge bilden die Grenze zu Liechtenstein und der Schweiz. Um die herrliche Ruhe zu erhalten, ist der „Nenzinger Himmel“ nur mit speziellen Taxis zugänglich. www.nenzing-gurtis.at

Rad fahren und Neues entdecken

Das Radwegenetz ist bestens ausgebaut. Die Strecken sind angenehm eben und führen durch Landschaften, die man mit dem Auto so nie erkunden könnte: direkt am Seeufer und am Rheindamm entlang, durch Naturschutzgebiete und urwüchsige Riedlandschaften. Wer mehr Herausforderung wünscht, radelt einfach auf einen der Berge.

Radverleihe gibt es in den meisten Orten. E-Bikes kann man in Bregenz, Dornbirn und Rankweil ausleihen. Die Pfänderbahn (Bregenz) befördert Fahrräder zwischen 8 und 10 Uhr gratis. Gegen eine Gebühr kann man sein Fahrrad auf den Bodensee-Schiffen und in den regionalen Zügen transportieren.

TIPP Die schönsten Abschnitte rund um den Bodensee verbindet der **Bodensee-Radweg**, ein wahrer Radklassiker, der **2023** sein **40-jähriges Bestehen** feiert. Die ständige Nähe zum Wasser macht ihn zu einer der beliebtesten Radstrecken Europas.

NEU 100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"

Geschichte hautnah „erfahren“: Tausende Flüchtlinge versuchten zwischen 1938 und 1945, über Vorarlberg die rettende Schweiz zu erreichen. Entlang der Radroute Nr. 1 von Bregenz bis zur Silvretta sowie an ausgewählten Orten in der Schweiz und in Liechtenstein markieren 52 symbolische Grenzsteine Hörstationen mit abenteuerlichen und ergreifenden Fluchtgeschichten. Durch Einscannen der QR-Codes sind die Radfahrer*innen dazu eingeladen, sich auf die Geschichte des jeweiligen Ortes einzulassen, innezuhalten und die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen. Von Juli bis Anfang September beleuchten geführte Radtouren einzelne Schicksale und lassen so ein

vielschichtiges Bild der damaligen Zeit entstehen.
www.ueber-die-grenze.at

Unterwegs im Naturschutzgebiet Rheindelta

Zwischen Vorarlberg und der Schweiz fließt der Rhein als Grenzfluss. Dort, wo der Rhein in den Bodensee mündet, bildete er vor seiner Regulierung vor über 100 Jahren ein weitläufiges Delta, das in den 1940er Jahren zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Das rund 2.000 Hektar große Gebiet am Bodensee ist eines der wichtigsten Feucht- und Vogelbrutgebiete Mitteleuropas. Es erstreckt sich entlang des Bodenseeuferes von Hard bis zur Schweizer Grenze. Neben Hard liegen die Gemeinden Gaißau, Höchst und Fußach im Naturschutzgebiet.

Etwa 330 seltene Vogelarten leben hier. Die naturnahen Ufer und weitläufigen Flachwasserbereiche sind Laichgebiete und Lebensräume für Bodenseefische. Spazier- und Radwege führen durch das Naturschutzgebiet. An manchen Stellen gibt es auch Badeplätze, einige davon mit Sandstrand. www.rheindelta.org

Zu bestimmten Terminen zwischen April und Oktober ist das **Rheinbähnle** mit historischen Waggons unterwegs. Es fährt vom Museum „Rhein-Schauen“ in Lustenau am Rheindamm entlang bis zur Mündung des Rheins in den Bodensee. Einige Fahrten werden in Kombination mit Führungen durch das Naturschutzgebiet Rheindelta angeboten. www.rheinschauen.at

Ausgiebig Golf spielen

Golfer*innen schätzen den 18-Loch-Golfplatz des Golfclubs Montfort in Rankweil für seine gute Lage und die ansprechende Landschaft. Kurse und Turniere stehen regelmäßig auf dem Programm. Im Umkreis von maximal einer Stunde Autofahrt liegen eine Reihe weiterer Golfplätze in Vorarlberg und im Bodenseeraum. www.golfvorarlberg.at

Auf ans Wasser!

Für ruhige oder bewegte Stunden am Wasser bieten sich verschiedene **Badeplätze** an. Das Bodenseeufer ist auf seiner ganzen Länge von 27 Kilometern frei zugänglich. Im Juli/August erwärmt sich das Seewasser auf angenehme 20° bis 24°. Für begeisterte Schwimmer*innen genau richtig.

- **Nostalgisch:** Der U-förmige Holzpfahlbau in Bregenz war einst ein Militärschwimmbad. Heute nennt man das nostalgische Bad kurz „Mili“. Es ist ein beliebter Treffpunkt bei Bregenzer*innen und Gästen sowie Austragungsort mitreißender Wasserball-Spiele.
- **Strandbäder:** Eine gute Mischung aus ruhigen und lebendigen Plätzen, aus Schwimmbecken und Bodenseestrand bieten die Seestrandbäder in Lochau, Bregenz und Hard. Etwas abseits, mitten in der Natur, befindet sich bei Hard auch ein 5 Hektar großes FKK-Badegelande.
- **Flussbäder:** Baden in der idyllischen Umgebung am Alten Rhein kann man im Erholungszentrum Rheinauen bei Hohenems. Fürs Flussbaden empfehlen sich das Waldbad an der Enz in Dornbirn und das Freibad Felsenau in Feldkirch.

Tret-, Ruder- und Elektroboote kann man in Bregenz ausleihen, Tretboote in Hard, Kajaks und Kanus beim Camping Mexico in Bregenz. SUP-Boards zum Ausleihen bieten die Strandbäder in Lochau, Bregenz und Hard sowie das Erholungszentrum Rheinauen bei Hohenems an. Segelschulen sind in Lochau und Hard zuhause, Wasser-Skischulen und -Clubs gibt es in Bregenz und Fußach, Tauchschulen in Bregenz und Rankweil.

Unterm Dach spielen

Auf 2.000 m² Fläche entstand in Dornbirn mit der **Spielfabrik** Vorarlbergs erster Indoor-Spielplatz. Im Funbereich erwarten eine Wellenrutsche, der Spidertower und eine Kartbahn kleine Besucher*innen bis zum Alter von 12 Jahren. Ausreichend Sitzgelegenheiten und ein großzügiges Restaurant sorgen dafür, dass auch die Eltern bequem verweilen können.

www.spielfabrik.at

Turnen, springen, höher, immer höher, lautet die Devise im **Highmatrausch** Trampolin- und Bewegungspark in Dornbirn. Über 50 Trampoline und u.a. drei Sprungtürme erwarten die Besucher*innen. Im „Ninja Challenge“ Parcours ist Geschicklichkeit gefragt. Auf dem Bike, Skateboard, Scooter oder Roller trifft man einander im „Pumptrack“ Bike Park.
www.highmatrausch.at

Klettern

Für Kletter*innen und alle, die es werden wollen, sind **Kletterhallen** bevorzugte Trainingsorte. Die größte Kletterhalle mit Namen K1 steht in Dornbirn (www.k1-dornbirn.at). Boulderhallen gibt es außerdem in Bregenz (greifbar-bouldern.at) und in Rankweil (www.steinblock.at). Steil und schwierig, dafür gut abgesichert: Hoch über dem Rheintal, nahe bei Götzis, verheißt der **Klettersteig** „Via Kapf“ herausfordernde Abenteuer (D/E bzw. C/D).

Große Sportereignisse

Mitmachen oder zuschauen ist die Devise bei den großen Sportereignissen. Während das Mitmachen beim jährlichen **Hypo-Mehrkampfmeeting** (27./28. Mai 2023) in Götzis wohl nur der Leichtathletik-Weltelite vorbehalten ist, haben Läufer*innen am 8. Oktober 2023 beim **Sparkasse 3-Länder-Marathon** am Bodensee Gelegenheit, ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen. Entlang der Strecke, die durch die drei Bodensee-Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz führt, wird auch für Zuschauer*innen viel geboten. Mit rund 5.000 Teilnehmer*innen ist dieser Marathon die größte Laufsportveranstaltung in der Bodenseeregion.
www.meeting-goetzis.at // www.sparkasse-marathon.at

„Ohne Frauen läuft nichts!“, heißt es am 2. und 3. Juni 2023 beim **Bodensee-Frauenlauf**. Start der fünf oder zehn Kilometer langen Strecke ist beim Hotel am Kaiserstrand in Lochau, das Ziel beim Bodensee Stadion in Bregenz.

TIPP Das Festivalprogramm lädt am 2. Juni 2023 zur „größten Yoga-Session am Bodensee“. www.bodensee-frauenlauf.com

Beim **Skinfit Jannersee Triathlon** am 12. August 2023 in Lauterach sind Neueinsteiger*innen gemeinsam mit Weltklasseathlet*innen am Start. www.tridornbirn.at

Mit dem Bodenseeschiff auf Tour

Schiffsreisen auf dem Bodensee

Vom modern gestalteten Hafen in Bregenz starten die Schiffe der Bodenseeflotte zu ihren Ausflugsfahrten. Sechs Schiffe sind für die „Vorarlberg Lines“ im Einsatz. Sie steuern von 2. April bis 15. Oktober 2023 alle wichtigen Häfen zwischen Bregenz und Konstanz an: das zauberhafte Inselstädtchen Lindau, Friedrichshafen mit dem Zeppelinmuseum und dem Dorniermuseum, die Weinstadt Meersburg und die Blumeninsel Mainau.

Auf dem Programm stehen außerdem Rundfahrten in der Bregenzer Bucht und Dreiländer-Panoramafahrten sowie eine Vielzahl unterhaltsamer und feierlicher Sonderfahrten (Genussfahrten, Premiumfahrten, Erlebnisfahrten, Konzertfahrten, Feuerwerksfahrten). www.vorarlberg-lines.at

Wer den See nostalgisch bereisen möchte, bucht eine Fahrt auf dem ehemaligen königlich-württembergischen Schaufelraddampfer **Hohentwiel** oder auf dem **Motorschiff Oesterreich**. Angeboten werden unterschiedliche Themenfahrten, zum Beispiel Fahrten zu den Seeaufführungen der Bregenzer Festspiele. www.hohentwiel.at

Vorteilhafte Inclusive-Cards

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte

Die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte ist die Eintrittskarte für die schönsten Ausflugsziele, Fahrkarte für Bus und Bahn in der Region und gewährt Ermäßigungen bei Bonuspartnern. Die Karte gilt für ein, zwei oder drei aufeinander folgende Tage zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2023. Sie kostet 16,-, 25,- bzw. 32,- Euro für Erwachsene, Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen die Hälfte.

Kaufen kann man die Karte bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus, in einigen Tourismusbüros und Hotels sowie online: www.bodensee-vorarlberg.com/freizeitkarte

Bodensee Card Plus

Die Bodensee Card Plus gilt von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 für Fahrten mit den Bodenseeschiffen und den einmaligen freien Eintritt bei über 160 Attraktionen rund um den Bodensee. Sie ist für drei oder sieben flexibel wählbare Tage erhältlich. Über Details und Preise informiert die Website www.bodensee.eu

Information und Buchungsservice

Nähere Informationen über Kulturveranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Hotels und Restaurants gibt es bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Postfach 9, 6901 Bregenz, Österreich

T +43 (5574) 43443-0, **F** +43 (5574) 43443-4, MO-SA 8-18 Uhr
office@bodensee-vorarlberg.com // www.bodensee-vorarlberg.com

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Lisa Mersin

lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com

T +43 (5574) 43443-28